

Nominierungen für den 31. Wettbewerb 2025

Wettbew.jahr / Wettb.region	2007	2013	2022	2023	2024	2025
Baden-Württemberg	331	531	1093	998	1216	919
Bayern	359	1.040	911	595	828	836
Berlin/ Brandenburg	343	317	156	146	155	148
Hessen	167	194	360	233	291	374
Mecklenburg-Vorpommern	114	89	86	89	77	78
Niedersachsen/ Bremen	170	203	168	173	163	176
Nordrhein-Westfalen	307	389	402	414	462	386
Rheinland-Pf./ Saarland	350	378	598	592	618	656
Sachsen	369	422	423	466	349	302
Sachsen-Anhalt	243	211	152	164	164	111
Schleswig-Hol./ Hamburg	63	116	65	66	82	86
Thüringen	195	145	132	139	195	136
Gesamt:	3.011	4.035	4.546	4.075	4.600	4.208

Oskar-Patzelt-Stiftung
„Großer Preis des Mittelstandes 2025“

Leipzig/Berlin, 02/2025

20 Fakten zum „Netzwerk der Besten“

5 Fakten zu den nominierten Unternehmen

1. Die für den **31. Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes 2025“** bundesweit nominierten **4.208 Unternehmen** repräsentieren die sozial engagierte **Wachstumselite** des deutschen Mittelstandes.
2. Es sind Firmen, die **innovativ**, stark im Entdecken sind und zu den Treibern neuer Entwicklungen gehören. Und es sind Firmen, die Bewährtes bewahren und an die nächsten Generationen weitergeben.
3. Es sind Unternehmen, die mit **starken Werten**, klarer Strategie und hoher Flexibilität ihren Kurs steuern. Unternehmen, die teilweise über Generationen hinweg Erfahrungen in der Bewältigung von Krisen und Strukturumbrüchen sammeln.
4. Es sind Firmen, die sich um die **Menschen** kümmern, dadurch den sozialen Frieden bewahren und täglich heimatische Regionen und Wirtschaftskreisläufe stabilisieren.
5. Im Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ werden die Unternehmen nicht nur nach einzelnen betriebswirtschaftlichen Kriterien bewertet, sondern in ihrer **Gesamtheit als Unternehmen** und in **ihrer Rolle in der Gesellschaft**. Dem dienen fünf Kriterien mit sechs Kennziffern und 21 qualitativen Fragen.

10 Fakten zu Kennziffern und Strategien der Firmen

- 1.** Die für den 31. Wettbewerb 2025 nominierten **4.208** Unternehmen konnten in den vergangenen fünf Jahren mit hoher Flexibilität und Veränderungskompetenz ihre Umsätze, Umsatzrendite und Eigenkapitalquote teils **erheblich steigern**.
- 2.** Gewinne werden häufig zur Erhöhung des Eigenkapitals thesauriert und zur Innenfinanzierung von Expansion, Modernisierung und Mitarbeiterentwicklung genutzt. Die **Eigenkapitalquote** liegt daher deutlich über dem Durchschnitt aller KMU in Deutschland und beträgt häufig mehr als 50 Prozent. Sie dient ganz bewusst als Krisen- bzw. Liquiditätspuffer. Die Nominierten **investierten** trotz Eurokrise oft bewusst antizyklisch, doppelt so viel wie der Durchschnitt der KMU in Deutschland.
- 3.** Die für den 31. Wettbewerb 2025 nominierten **4.208** Unternehmen beschäftigten per 31.12.2024 zusammen rund **eine Million Mitarbeiter**. Das sind mehr als die Deutsche Post AG, Deutsche Bahn AG und Deutsche Lufthansa AG gemeinsam beschäftigen.
- 4.** In den vergangenen fünf Jahren schufen sie ca. **10.000 neue Ausbildungsplätze** und bilden insgesamt zurzeit ca. **50.000 junge Menschen aus**.
- 5.** Neun von zehn nominierten Unternehmen haben sich einer festen, auf Vertrauen und Wertschätzung, Delegation und Teambildung basierenden Führungsstrategie verschrieben, in der Begeisterung und Weiterbildung großgeschrieben werden. Die Firmen bieten ihren Mitarbeitern nicht nur einen Job, sondern auch ein „**Zuhause**“.
- 6. Forschung & Entwicklung** werden großgeschrieben. In zahlreichen Fällen wird dabei aktiv und langfristig mit **wissenschaftlichen Einrichtungen** wie Hochschulen und Universitäten, den Max-Planck- und Fraunhofer-Instituten sowie in Clustern und Netzwerken innerhalb der Wirtschaft kooperiert und gemeinsam an künftigen Produkten und Prozessen geforscht. Fast alle nominierten Unternehmen arbeiten nach zertifizierten integrierten Managementsystemen, die auch das **Qualitäts- und Umweltmanagement** sowie **Innovationsförderung** umfassen.
- 7.** Das **regionale und soziale Engagement** ist traditionell außerordentlich breit und intensiv ausgeprägt. Neben den Führungspersonen arbeiten auch die Mitarbeiter ehrenamtlich in zahlreichen Funktionen und Initiativen. Die Unternehmen geben umfangreiche materielle und finanzielle Unterstützung und entwickeln zahlreiche eigene Initiativen im Sozial-, Kultur- und Umweltbereich.
- 8.** Neun von zehn Unternehmen engagieren sich mit Veranstaltungen, Kooperationen, Services und Sponsoring-Aktivitäten bei **Schülern und Studenten**, in Berufs-, Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien, an Studieneinrichtungen und Berufsakademien oder in Prüfungsausschüssen der Kammern und regionalen Arbeitskreise. Ebenso differenziert sind Aktivitäten im **kulturellen, sportlichen und sozialen** Bereich.
- 9.** Drei von vier Unternehmen unterstützen Führungskräfte und Mitarbeiter, in vielfältiger Weise **ehrenamtliche Aufgaben** in der Gesellschaft wahrzunehmen, beispielsweise als Abgeordnete, Aufsichtsräte, Beiräte oder Kuratoren, in ehrenamtlichen Wahl- und Führungsfunktionen in Kammern und Verbänden, in Industrie-, Gewerbe- und Marketingclubs sowie in verschiedensten Arbeitskreisen, bei Vereinen, Schulen, Feuerwehr etc.
- 10.** Die Nominierten führen **jährlich 50 Mrd. Euro Steuer- und Abgabenzahlungen** ab (Umsatzsteuer, Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherungsbeiträge, Ertragsteuern, Kapitalsteuern, Kfz-Steuern, Energiesteuern ...).

5 Fakten zu den Sonderpreisen und zur „Oskar-Patzelt-Stiftung“

- 1.** Seit dem Jahr 1997 würdigt die Oskar-Patzelt-Stiftung mit den Sonderpreisen „**Kommune des Jahres**“ und „**Bank des Jahres**“ besonders herausragende Kommunen und Kreditinstitute, die sich um „ihren“ regionalen Mittelstand kümmern und deshalb mehr Gewerbe, mehr Arbeitsplätze, mehr Geld in die Region holen als andere; die nicht spekulieren, sondern verantwortlich arbeiten. Mit diesen Sonderpreisen werden die für eine gesunde Unternehmens- und Regionalentwicklung unverzichtbaren Rahmenstrukturen gewürdigt. Für 2025 wurden bundesweit insgesamt **33** Kommunen und **54** Kreditinstitute für diese Sonderpreise nominiert.
- 2.** Abschluss des Wettbewerbsjahres 2025 und Auftakt für den 32. Wettbewerb 2026 ist die große Bundesgala am 18.10.2025 in Düsseldorf, wo die bundesweiten Sonderpreise der **Premier**-Stufe für 2025 verliehen werden.
- 3.** Die Oskar-Patzelt-Stiftung wurde in den Jahren 2008 und 2016 mit dem „**Bundesverdienstkreuz**“ ausgezeichnet.
- 4.** Seit dem Jahr 2011 verfügt die Oskar-Patzelt-Stiftung – mit dem „Großen Preis des Mittelstandes“ - als bisher einziger Wirtschaftswettbewerb in Deutschland über ein nach DIN ISO 9001:2015 **zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem**.
- 5.** In den Jahren 2012 und 2020 erreichte der „Große Preis des Mittelstandes“ die **TOP-10-Bestenliste** der deutschen Teilnehmer am „Europäischen Unternehmensförderpreis“ der Europäischen Kommission.